

FONDSDATEN

Anlagestrategie

Die Anlagestrategie soll durch die gezielte Auswahl von verzinslichen und sonstigen Anlageinstrumenten umgesetzt werden. Der Schwerpunkt der Anlage soll auf in Euro ausgestellten Nachranganleihen und Genußscheinen liegen. Anlagen in Fremdwährungen können vorgenommen werden.

ANLEGERBEZOGENE RISIKOKLASSE

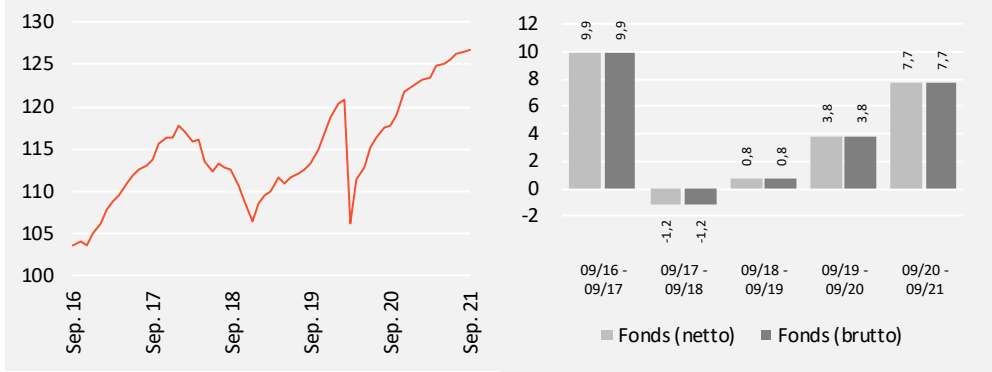


Der Aramea Rendite Plus PF ist in Kategorie 4 eingestuft, weil sein Anteilpreis moderat schwankt und deshalb sowohl Verlustrisiken als auch Gewinnchancen moderat sein können.

FONDSPROFIL

WKN / ISIN	A141WC / DE000A141WC2
Fondswährung	EUR
KVG	HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH
Verwahrstelle	Donner & Reuschel AG
Auflegungsdatum	18.04.2016
Geschäftsjahresende	31. Juli
Ertragsverwendung	Ausschüttung
Börsennotierung	Hamburg
Ausgabeaufschlag	0%
Verwaltungsvergütung	Bis zu 0,95% p.a.
Verwahrstellenvergütung	0,05% p.a.
Erfolgsabhängige Vergütung	Bis zu 15%; ab 3% + 3 Monats-Euribor; (High-Watermark)
Gesamtkostenquote (TER)	0,97% p.a.
Einzelanlagefähigkeit	Ja (mind. 100.000,- EUR)
Sparplanfähigkeit	Nein
Anteilpreis (in EUR)	107,55
Fondsvolumen (in Mio. EUR)	1.080,60
Vertriebszulassung	DE, AT, CH, Lux

WERTENTWICKLUNG



	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	seit Auflage
	7,7	12,7	22,4	26,8
p.a.	7,7	4,1	4,1	4,4

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
2016				0,7	0,7	-1,1	1,4	1,6	0,2	0,6	-0,6	1,5	5,0
2017	1,1	1,6	0,9	0,6	1,4	0,8	0,7	0,4	0,7	1,6	0,6	0,0	10,8
2018	1,2	-0,6	-1,1	0,2	-2,2	-1,0	0,8	-0,5	-0,2	-1,6	-1,8	-2,0	-8,5
2019	1,8	1,0	0,3	1,5	-0,6	0,7	0,3	0,5	0,7	1,5	1,6	1,5	11,4
2020	1,5	0,3	-12,0	4,8	1,4	2,0	1,0	1,0	0,1	1,1	2,4	0,4	3,0
2021	0,4	0,4	0,1	1,2	0,0	0,4	0,6	0,3	0,1				3,7

Kennzahlen (3 Jahre, monatlich)				Ausschüttungen (in EUR)			
Volatilität	8,4%			2016	0,85	2020	3,20
Value-at-Risk	3,8%			2017	3,95	2021	3,30
Maximum Drawdown	-12,0%			2018	2,60		
Sharpe Ratio	0,54			2019	3,25		

Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung/Berechnungen.

FONDSSTRUKTUR

Kennzahlen Rentenportfolio		Währungsstruktur (in %)	
Kupon (in %)	4,0	EUR	69,6
Rendite (in %)	3,8	USD	24,8
Rendite excl. Kasse (in %)	4,1	GBP	4,0
Restlaufzeit (in Jahren)	3,8	Sonstige	1,6
Duration (in Jahren)	2,9		
Credit Spreads vs. Bund in BP	430,2		
Vermögensstruktur (in %)		* Sicherungsquote der Fremdwährungen zwischen 90% und 100%	
Banken	52,4	Laufzeitenstruktur (in %)	
Versicherungen	23,0	0 - 3 Jahre	61,6
Industrieanleihen	19,2	3 - 7 Jahre	28,0
Kasse	5,4	7 - 10 Jahre	3,5
		> 10 Jahre	6,9
Rangstruktur (in %)		Größe Werte (in %)	
Senior	2,4	DRESD.FDG.TR.29/31 I	1,8
Subordinated	97,6	BNP PAR.F.07-UND. FLR CV	1,8
Ratingstruktur (Anleihen) (in %)		STICHT.AK RABOBK 14/UND.	1,7
AAA	0,0	GOLDM.SACHS CAP.II PFD	1,4
AA	0,0	D.POSTBANK FDG TR.04/UND.	1,3
A	5,9	AGEASFINLU.02/UND.CV REGS	1,2
BBB	48,3	D.POSTBANK FDG TR.05/UND.	1,2
Non-Investmentgrade	45,8	AAREAL BANK14/UNBEFR.REGS	1,1
Ratingstruktur (Emittenten) (in %)		ERSTE GP BNK 16/UND. FLR	1,1
AAA	0,0	DRAEGERWERK GEN.S.D	1,1
AA	6,2	Summe	13,8
A	52,7		
BBB	31,3		
Non-Investmentgrade	9,8		

* Rating teilweise vom Fondsmanagement vorgenommen (sog. Implizites Rating)



KOMMENTAR DES FONDSMANAGEMENTS

Das Segment

Innerhalb der ersten beiden Drittel des vergangenen Monats zeichnete sich der Markt für Zinssätze und Kreditaufschläge (Credit Spreads) mit moderaten und ausbalancierten Bewegungen aus, auf die im letzten Drittel Tage gestiegener Volatilität folgten. Ausgangspunkt für die erhöhten Schwankungen waren Meldungen über die drohende Insolvenz des zweitgrößten Immobilienentwicklers in China. Und auch wenn dieser Bericht in vielerlei Hinsicht nicht mit dem Konkurs der US-Bank Lehman sowie dessen globale Auswirkungen für den Wirtschafts- und Finanzsektor vergleichbar ist, war in der Folge eine Unsicherheit an den globalen Kapitalmärkten zu erkennen. Für weitere Aufmerksamkeit der Investoren sorgten zudem die Abstimmungen über die Anhebung und temporäre Aussetzung der US-Schuldengrenze sowie die anhaltende Diskussion über eine restriktivere Geldpolitik der Fed in der Gemengelage anziehender Inflationsraten. Während ersteres einen „Shutdown“ im Staatshaushalt verhinderte, wurde vom Chef der US-Zentralbank Jerome Powell ein Signal zur Rückführung der Anleihekäufe gesendet. Im Ergebnis stiegen zum einen die Renditen am Swap- und Staatsanleihemark um ca. +10 Basispunkte (Bp), während sich die Credit Spreads von Finanz- und Industrieunternehmen mit etwa +8 Bp ebenfalls ausweiteten. In Summe verzeichneten die Nachrang-Indizes im Monat September eine negative Performance.

Entwicklung Iboxx-Indices Nachranganleihen	September 2021
Banken	-0,26%
Versicherung	-0,59 %
Industrieunternehmen	-0,59 %

Der Fonds

Entgegen der Wertverluste der Benchmarks belief sich die Wertentwicklung des „Aramea Rendite Plus“ im vergangenen Monat auf +0,09%. Die überdurchschnittliche Performance des Fonds wird vor allem von der Kursentwicklung der Nachranganleihen von Banken beeinflusst. Diese Papiere, die den zur Strategie gehörenden regulatorischen Veränderungen ausgesetzt sind, lieferten den größten positiven Wertbeitrag. Es zeigt sich, dass Banken trotz aller Unsicherheiten in Bezug auf COVID-19 weiterhin bestrebt sind, ihre Bilanzen zu bereinigen und gemäß der „Neuen Welt“ (Basel III / CRR2 / MREL) zu strukturieren. Das Fondsmanagement hat regulatorische Ideen bei Financials daher besonders gewichtet, um von solchen Sondersituationen zu profitieren.

Des Weiteren hat das Fondsmanagement einen Fokus auf die Generierung hoher Kuponzahlungen gelegt und sich dahingehend positioniert. Der durchschnittlich zu erwartende Kupon des „Aramea Rendite Plus“ liegt bei 3,97%, was sich auch im September durch eine erneute Ausschüttung gezeigt hat (siehe [Pressemitteilung](#)).

GLOSSAR

Covered Bond: Eine gedeckte Schuldverschreibung (englisch: Covered Bond) zeichnet sich dadurch aus, dass sie den Anlegern einen doppelten Ausfallschutz bietet. Für eine gedeckte Schuldverschreibung haftet zum einen das ausgebende Finanzinstitut (meist eine Bank), zum anderen schützt die Gläubiger ein Bestand an Sicherheiten, auf welchen sie bevorrechtigt zugreifen können. Diese Sicherheiten bestehen häufig aus erstklassigen Hypotheken oder Anleihen des öffentlichen Sektors.

Credit Spread: Der Credit Spread ist ein Renditezuschlag, den Investoren bei einer Anlage in ausfallrisikobehaftete Anleihen erhalten. Der Credit Spread kompensiert den Anleger für die mit der Investition verbundenen Risiken. Der Credit Spread wird in Basispunkten angegeben.

Duration: Die Duration ist eine Sensitivitätskennzahl, die die durchschnittliche Kapitalbindungsdauer einer Geldanlage in einem festverzinslichen Wertpapier bezeichnet. Genauer genommen und allgemein formuliert ist die Duration der gewichtete Mittelwert der Zeitpunkte, zu denen der Anleger Zahlungen aus einem Wertpapier erhält.

Gesamtkostenquote: Die Gesamtkostenquote wird auch als Total Expense Ratio (TER) bezeichnet. Sie beschreibt die Summe der Kosten und Gebühren eines Fonds als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvermögens innerhalb eines Geschäftsjahres. Berücksichtigt werden dabei alle Kosten, die zu Lasten des Fondsvermögens entnommen wurden, mit Ausnahme von Transaktionskosten.

Maximum Drawdown: Der Maximum Drawdown gibt den Maximalverlust an, den ein Anleger innerhalb eines Betrachtungszeitraumes hätte erleiden können. Nämlich wenn er zum Höchststand gekauft und zum Tiefststand verkauft hätte. Er stellt somit den maximal kumulierten Verlust innerhalb einer betrachteten Periode dar und wird in aller Regel als Prozentwert dargestellt.

Rangstruktur Senior: Senior Bonds sind Unternehmens-Anleihen, die im Konkursfall im ersten Rang bedient werden. Die Anleihe ist "senior" (bessergestellt) gegenüber nachrangigen Forderungen.

Rangstruktur Subordinated: Subordinated Bonds (nachrangige Anleihen) sind Unternehmensanleihen, die im Konkursfall erst im zweiten Rang bedient werden. Die Anleihe ist "nachrangig" (schlechtergestellt) gegenüber erstrangigen Forderungen.

Sharpe Ratio: Wichtige Kennziffer zur Bewertung des Anlageerfolges insbesondere von Fonds. Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Sie gibt also an, wieviel Rendite ein Fonds pro Risikoeinheit bietet. Je höher die Sharpe Ratio, desto mehr entschädigt der Fonds für das eingegangene Risiko.

Value-at-Risk: Der Value at Risk stellt eine Risikokennzahl dar, mit der der maximale Verlust eines Fonds ermittelt wird, der unter Normalbedingungen innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums unter Berücksichtigung einer Irrtumswahrscheinlichkeit eintreten kann. Anders formuliert, lässt sich durch diese Risikokennzahl mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit angeben, welche Höhe der maximale Verlust des Fonds innerhalb eines Zeitraumes nicht überschreiten wird.

Volatilität: Die Volatilität ist die Schwankungsbreite eines Wertpapierkurses oder Index um seinen Mittelwert in einem festen Zeitraum. Ein Wertpapier wird als volatil bezeichnet, wenn sein Kurs stark schwankt.

RECHTSHINWEISE

Quelle aller Daten, sofern nicht anders angegeben: Aramea. Diese Informationen dienen Werbezwecken. Grundlage für den Kauf sind die jeweils gültigen Verkaufsunterlagen, die ausführliche Hinweise zu den einzelnen mit der Anlage verbundenen Risiken enthalten. Der Verkaufsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen sind ausschließlich in deutscher Sprache in elektronischer Form unter www.hansainvest.com erhältlich. Der Nettoinventarwert von Investmentfonds unterliegt in unterschiedlichem Maße Schwankungen und es gibt keine Garantie dafür, dass die Anlageziele erreicht werden.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Alle Wertentwicklungen gehen von einer Wiederanlage der Ausschüttungen und - sofern nicht anders angegeben - einem Anlagebetrag von 1.000,- EUR aus. Sofern nicht anders ausgewiesen, handelt es sich um Bruttowertentwicklungen (Berechnung nach der BVI-Methode).

Nettowertentwicklung: Neben sämtlichen im Fonds anfallenden Kosten wird auch der jeweilige Ausgabeaufschlag berücksichtigt, der zu Beginn des hier dargestellten Wertentwicklungszeitraumes vom Anleger zu zahlen ist sowie ein ggfs. anfallender Rücknahmeabschlag. Eine eventuell anfallende, die Wertentwicklung mindernde Depotgebühr bleibt außer Betracht.

Bruttowertentwicklung: Entspricht der Nettowertentwicklung, berücksichtigt aber keinen Ausgabeaufschlag und keinen ggfs. anfallenden Rücknahmeabschlag. Beim Sparplan werden die monatlichen Einzahlungen zum Ausgabepreis angelegt.

Das Gesamtfondsvermögen bezieht sich auf das Fondsvermögen aller zum Fonds zugehörigen Anteilsklassen. Dabei wird das Gesamtfondsvermögen in der Währung der Anteilsklasse ausgewiesen, die als erstes aufgelegt wurde.

Die angegebenen Laufenden Kosten (Gesamtkostenquote) fielen im letzten Geschäftsjahr des Sondervermögens an.

Die Gesamtkostenquote umfasst sämtliche im vorangegangenen Geschäftsjahr auf Ebene des Sondervermögens und auf Ebene der vom Sondervermögen gehaltenen Investmentanteile ("Zielfonds") angefallenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten). Die anfallenden Kosten können von Jahr zu Jahr schwanken und verringern die Ertragschancen des Anlegers.

Die in den gegebenenfalls dargestellten Anlagestrukturen oder Vermögensaufteilungen angegebenen Prozentwerte beziehen sich generell auf das gesamte Fondsvermögen. Für die Darstellung einzelner Strukturen wird jeweils nur eine Teilmenge der Vermögensarten als Basis verwendet (z.B. bei Branchen nur der Aktienanteil), so dass in der Summe nicht zwingend 100% erreicht werden. Bei den dargestellten Werten handelt es sich um gerundete Werte, so dass die Summe der Werte von 100 % abweichen kann.

Die anlegerbezogene Risikoklasse beruht auf einer Prognose, wie sich der Fonds unter Berücksichtigung seiner Anlageziele zukünftig entwickeln wird. Es besteht keine Garantie dafür, dass der Fonds seine Anlageziele erreicht. Die anlegerbezogene Risikoklasse weicht von dem fondsbezogenen Risikoindikator ab. Dieser beruht auf Daten der Vergangenheit und wird in den Wesentlichen Anlegerinformationen veröffentlicht.